nung finden, ebenso werden wir auch dieses Jahr, wie alljährlich, durch grössere Inserate und Recensionen in den gelesensten Tagesblättern dieselben der Aufmerksamkeit des bücherkaufenden Publicums empfehlen, und bitten, uns durch baldige Verschreibung Ihres Bedarfes für das Lager (zu welchem Zwecke Sie sich des angehängten Verlangzettels bedienen wollen) zu erfreuen.

Mit collegialischer Hochachtung

Hasselberg'sche Verlagsh.

Bibliothek classischer Schriften des Auslandes

in gediegenen deutschen Uebersetzungen.

[17398.]

Leipzig, im October 1861.

Als eine neue Fortsetzung der von mir in diesem Jahre veranstalteten wohlfeilen Ausgabe der

Bibliothek classischer Schriften des Auslandes

offerire ich Ihnen die nachstehenden Werke, die Sie nach Belieben à condition erhalten können:

Tasso, Das befreite Jerusalem. Vierte Aufl. 2 Thle.

Italienischer Novellenschatz. 6 Thle.

Staël, Delphine. Zweite Aufl. 3 Thle.

Ich bin überzeugt, dass jeder Abnehmer der früher Ihnen zugesendeten Bändchen die genannten trefflichen Werke zu dem billigen Preise von 10 Ngr für das Bändchen gern behalten und vielleicht dann auch nach und nach die ganze Sammlung von 157 Bändchen an sich bringen wird.

Ich ersuche Sie daher, diesen Käufern obige Bändchen als Fortsetzung zugehen zu lassen und sich so eine feste Continuation darauf zu sichern.

Dabei mache ich Sie noch auf den Vortheil des Freiexemplars aufmerksam, indem ich auf sechs auf einmal bezogene Bändchen in beliebiger Auswahl das siebente gratis gebe. Auch erhalten Sie von den wohlfeilen Preisen noch 30% Rabatt in laufende Rechnung.

Uebrigens stehen Ihnen auch die früher von mir versandten Bändchen, soweit es der Vorrath erlaubt, à condition sowie Prospecte des Unternehmens zu neuer Verwendung gratis zu Diensten.

Ausserdem erwähne ich noch, dass bereits sämmtliche Bändchen der Bibliothek (deren Verzeichniss sich auf dem Prospect befindet) fertig vorliegen.

F. A. Brockhaus.

Verlag von Paul H. Jünger in Leipzig.

[17399.]

Ein offnes Wort an Herrn Justus Wallfisch (den Verfasser der Schrift: Beweis, daß die Frauenzimmer keine Menschen sind) nebst einigen Bemerkungen über die sogenannte Schmutzliteratur. Von Grund Hecht. Preis 1 Ngr. Nur baar mit 40%.

= **Unter 3 Exemplaren wird nicht abgegeben!** =

Kunst-Nova.

[17400.]

Soeben erschienen in unterzeichnetem Verlage und werden vom 1. November ab in Leipzig ausgeliefert:

Das erste Gebet, gemalt von Meyer von Bremen, in Aquatinta gestochen von H. Sagert. — Preis für 1 Abdruck mit der Schrift 4 ₰ ord.; vor der Schrift 8 ₰ ord.

Das artige Kind, gemalt von Meyer von Bremen, in Aquatinta gestochen von H. Sagert. — Preis für 1 Abdruck weiss mit der Schrift 2 ₰ ord; chines. Papier mit der Schrift 3 ₰ ord; vor der Schrift chines. Papier 4 ₰ ord.

Wir liefern diese Novitäten wie unsere übrigen Kunstblätter, nämlich: baar mit 40%, fest mit 33⅓% und à cond. mit 25%.

Bestellungen darauf à cond. werden nur in einfacher Anzahl, sowie im Allgemeinen nur bei gleichzeitigen festen oder Baar-Bestellungen effectuirt.

„Das artige Kind" ist ein allerliebstes Pendant zu dem vor 2 Jahren bei uns erschienenen Meyer'schen Blättchen: „Grossmutter und Enkel", mit welchem viele Handlungen glänzende Absatzresultate erzielten, und sind wir überzeugt, dass viele Käufer des letzteren das „Artige Kind" gern als Seitenstück dazu anschaffen werden, worauf wir noch ganz besonders aufmerksam machen.

„Das erste Gebet", ein grösseres Blatt, jedoch in der Form mit den beiden andern harmonirend, ist unstreitig die schönste Composition des beliebten Genremalers Meyer, aber auch die Ausführung des Stiches in jeder Hinsicht vorzüglich zu nennen. Dasselbe eignet sich der Form und Composition wegen namentlich zu einem Mittelbilde zwischen „Grossmutter und Enkel" und dem „Artigen Kind."

Sämmtliche 3 Bilder können hinsichtlich ihrer Güte und Gediegenheit allen Kunstfreunden mit vollem Recht empfohlen werden.

Düsseldorf, den 15. October 1861.

Eduard Schulte.

(J. Buddeus'sche Buch- u. Kunsth.)

= Zur Schillerfeier =

[17401.] empfehle ich das in meinem Selbstverlage erschienene:

Die Heimkehr. Lied für Bariton oder Baß mit Pianofortebegleitung componirt. Preis 5 Ngr. Baar mit 50% und auf 5 ein Frei-Expl.

Eine Dresdener Gesangsgröße schrieb darüber: „Das Lied ist einfach, gemüthvoll und eignet sich vorzugsweise zum Vortrag im Salon."

Gleichzeitig bringe ich in Erinnerung meine

Liste aller auswärtigen Handlungen, die in Leipzig ein Lager haben u. s. w. Auf Schreibpapier. Preis 4 Ngr baar.

Verlangen Sie gefälligst!

Achtungsvoll ergeben

Heinrich Pfeil

Adresse: F. A. Brockhaus in Leipzig.

[17402.] Soeben erschien und wurde pro nov. versandt:

Geß, W. F., theol. Lehrer am Missionshause zu Basel, das Gebet im Namen Jesu. Ein Vortrag, gehalten in der Barmer Pastoralconferenz im August 1861. 8. Geh. 6 Ngr.

Lobstein, J. F., tägliche Weckstimmen, oder eine Schriftstelle kurz beleuchtet auf alle Tage im Jahre. Dritte Aufl. 8. 1861. Geh. 24 Ngr.

Einband in eleg. Halbfranz 9 Ngr no.

Einband in eleg. Calico m. Goldschnitt 12 Ngr netto.

Gegen baar 7/6 mit 33⅓%.

Basel, den 1. October 1861.

Bahnmaier's Buchh.

(E. Detloff.)

[17403.] In meinem Verlage ist erschienen und in allen Buchhandlungen, sowie bei folgenden Theateragenturen: bei der Redaction der „Allgemeinen Theater-Chronik" V. Kölbel in Leipzig, bei der Redaction des „Theaterdieners" A. Heinrich in Berlin, bei der Redaction der „Wiener Theater-Chronik" A. Sachse in Wien, bei der Redaction der „Hamburger Theater-Chronik" Fischer in Hamburg, und bei den Agenturen von Dr. Hartenfels in Frankfurt a. M., von Blume in München und von L. J. Schirner in Mannheim zu haben:

Theater-Pensions- und Versorgungs-Anstalten

in Deutschland und Frankreich

zur Förderung der Theaterinteressen nebst einem Anhange über den deutschen Bühnenverein

von

Dr. K. Th. von Küstner.

Preis brosch. 8 Ngr.

Die vorstehende Schrift ist durch ihre gründliche Darlegung der sämmtlichen Theater-Pensions- und Versorgungs-Anstalten in Deutschland und Frankreich von größtem Interesse für alle Theaterdirectoren und dramatischen Künstler, sowie für das gesammte Theaterpublicum.

Leipzig, im October 1861.

Dr. Th. v. Küstner.

[17404.] Nur hier angezeigt!

Im Verlage des Unterzeichneten erschien soeben:

Allerhöchst von Seiner Kaiserlichen Majestät am 19. Februar 1861 bestätigte

Verordnung über die aus der Leibeigenschaft getretenen Bauern.

In das Deutsche übertragen

von

W. Baron von der Recke.

Erstes Heft.

Preis für das ganze Werk: 2 ℛ 15 Ngr ord., 1 ℛ 26¼ Ngr netto.

Mitau, im September 1861.

Fr. Lucas.